

# Der Ortsvorsteher

im Ortsbeirat Gießen-Kleinlinden

---

## Vorlage an den Ortsbeirat Gießen-Kleinlinden

Vorlagennummer: **OBR/1681/2013**  
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich  
Datum: 13.08.2013

Amt: Geschäftsstelle Ortsbeiräte  
Aktenzeichen/Telefon:  
Verfasser/-in: Norbert Herlein, Ortsvorsteher

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ortsbeirat Kleinlinden	21.08.2013	Entscheidung

### **Betreff:**

**Kleinlinden unterirdisch und oberirdisch gegen Überflutungen dicht machen  
- Antrag des Ortsvorstehers vom 07.08.2013 -**

### **Antrag:**

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass Kleinlinden unterirdisch und oberirdisch gegen Überflutungen durch ein Jahrhunderthochwasser der Lahn dicht gemacht wird.

Dabei ist insbesondere dafür Sorge zu tragen, dass die Öffnungen im Bahndamm von Kleinlinden im Falle eines Jahrhunderthochwassers durch mechanische Tore verschlossen und die Abwasserkanäle in Kleinlinden gegen ein Eindringen des Hochwassers optimal gesichert werden.

Der Ortsbeirat Kleinlinden erwartet hierzu einen Bericht des Magistrats der Stadt Gießen zu den bisherigen Gegebenheiten des Hochwasserschutz in Kleinlinden und für die zeitlich vorgesehenen Planungen für ein Hochwasserschutz in Kleinlinden, die nun nach den Maßnahmen zum unter- und oberirdischen Dichtmachen der Weststadt gegen ein Jahrhunderthochwasser zwingend geboten sind.“

### **Begründung:**

Es ist offensichtlich und wissenschaftlich nachweisbar, dass fehlende Ausweichflächen (Retentionsräume) im Falle eines Jahrhunderthochwassers eines Flusses zu Überflutungen in nachfolgenden Flächen des Flusses in der Fließrichtung führen.

Teile der Flächen der Gießener Weststadt waren in den vergangenen Jahrhunderten Retentionsräume, die durch systematische Bebauung als Retentionsräume vernichtet wurden und zugleich bei Hochwasser immer unter Überflutungsgefahren zu leiden hatten.

Die eingeleiteten – aber zugleich auch nachvollziehbaren - Maßnahmen gegen eine derartige Überflutung führen aber letztendlich dazu, dass die in Fließrichtung des Flusses - aber auch davor befindlichen Flächen - einer stärkeren Überflutung ausgesetzt sind. Die durch die Presse (siehe Anlage) bekannt gewordenen Hochwasserschutzmaßnahmen der Weststadt stellen für Kleinlinden folglich nun eine erhöhte Überflutungsgefahr im Falle eines Jahrhunderthochwassers dar.

Da Kleinlinden aufgrund des Bestehens des Bahndammes für die Strecke Frankfurt-Siegen bzw. Gießen-Wetzlar relativ einfach oberirdisch gegen eine Überflutung durch den Einbau mechanisch einzubringender Sperrungen in den Öffnungen des Bahndammes gesichert werden kann, erscheint eine derartige technische Maßnahme zum Schutz der Kleinlindener Bevölkerung im Unterdorf von Kleinlinden als relativ kostengering und schnellstmöglich umsetzbar.

Sicherzustellen ist hierbei aber auch, dass die Mittelhessischen Wasserbetriebe das Kanalnetz in Kleinlinden ebenfalls gegen ein Eindringen der Wassermassen der Lahn sichert. Derartige Planungen und technische Umsetzungen sind dem Ortsbeirat aber bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht bekannt und von daher zwingend geboten.

Gez.

Norbert Herlein  
Ortsvorsteher